

BSV Leibnitz-Strass und Tauschvereinigung für Postwertzeichen Wien Sonderzug „125 Jahre Grenzlandbahn“

Am **10. Juli 2010** erscheint die Sondermarke „125 Jahre Grenzlandbahn Spielfeld-Strass – Bad Radkersburg“ nach einem Entwurf von Ernst Sladek. Diese Markenausgabe hat zu einer beispielgebenden Zusammenarbeit mehrerer Vereine verschiedener Interessensgebiete geführt. Beteiligt sind der Briefmarkensammler-Verein Leibnitz-Strass, die Tauschvereinigung für Postwertzeichen in Wien sowie eine Arbeitsgemeinschaft von Eisenbahnfreunden in Radkersburg unter der Leitung von Armin Klein für die Gesamtleitung, Prof. Rudolf Kubiczek für die Philatelie und Dietmar Zweidick für die Sonderfahrten.

Sonderpostamt und Sonderpostbeförderung

Im Bahnhof 8480 Mureck wird am 10. Juli 2010 ein Sonderpostamt eingerichtet, das neben einem Sonderstempel auch den Erstdtags-Zusatzstempel verwenden wird.

Ein historischer Sonderzug wird rechtzeitig zur Eröffnung des Sonderpostamtes in Mureck eintreffen. Fahren wird der legendäre „Blaue Blitz“, der Dieseltriebwagen 5145. Mit diesem Zug können Tagesgäste aus dem Kreis der Philatelisten bequem von Wien in die Südoststeiermark reisen und am selben Tag wieder zurückkehren.

Mit diesem Sonderzug wird voraussichtlich auch eine Sonderpostbeförderung durchgeführt werden. Dazu wurden historische Ansichtskarten mit dem Bahnhof Radkersburg und mit historischen Lokomotiven dieser Strecke neu aufgelegt.

Die Grenzlandbahn Spielfeld – Radkersburg wurde 1885 eröffnet, im Jahre 1890 wurde sie von Radkersburg nach Luttenberg verlängert. Ein historischer Fahrplan der Strecke Spielfeld – Luttenberg ist auf einer ebenfalls aufgelegten Sonder-Ansichtskarte zu sehen. Daraus geht hervor, dass damals täglich bis zu sechs Personenzüge auf dieser Strecke verkehrten. Für die 31 Kilometer lange Strecke von Spielfeld nach Radkersburg brauchte der Zug etwas mehr als eine Stunde, für die 26 Kilometer von Luttenberg nach Radkersburg etwa 50 Minuten. Später wurde diese Strecke unter der Fahrplan-Nummer 56 verzeichnet, der Verein der Eisenbahnfreunde Bad Radkersburg pflegt diese Tradition heute in seinem Namen „Club 56“ weiter.

Die Stadt Bad Radkersburg liegt heute unmittelbar an der Grenze zu Slowenien. Ursprünglich erstreckte sich die Siedlung über beide Ufer der Mur. Durch den Friedensvertrag von St. Germain nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Mur Staatsgrenze zum neu gegründeten Staat Jugoslawien (anfangs SHS-Staat) und verlor mehr als die Hälfte des Gemeindegebiets. Heute hat durch die Europäische Union die Grenze ihre Bedeu-



Der alte Bahnhof Radkersburg und historische Lokomotiven auf Ansichtskarten für die Sonderpostbeförderung.

Luttenberg-Spielfeld		Fahrplan		Spielfeld-Luttenberg	
		Wichtig vom 1. Mai 1907.			
120 Jahre Radkersburg - Luttenberg 1890-2010	Radkersburg	5:00	5:15	5:30	5:45
	Radkersburg	6:00	6:15	6:30	6:45
	Radkersburg	7:00	7:15	7:30	7:45
	Radkersburg	8:00	8:15	8:30	8:45
	Radkersburg	9:00	9:15	9:30	9:45
	Radkersburg	10:00	10:15	10:30	10:45
	Radkersburg	11:00	11:15	11:30	11:45
	Radkersburg	12:00	12:15	12:30	12:45
	Radkersburg	13:00	13:15	13:30	13:45
	Radkersburg	14:00	14:15	14:30	14:45
Luttenberg		5:00	5:15	5:30	5:45
Luttenberg		6:00	6:15	6:30	6:45
Luttenberg		7:00	7:15	7:30	7:45
Luttenberg		8:00	8:15	8:30	8:45
Luttenberg		9:00	9:15	9:30	9:45
Luttenberg		10:00	10:15	10:30	10:45
Luttenberg		11:00	11:15	11:30	11:45
Luttenberg		12:00	12:15	12:30	12:45
Luttenberg		13:00	13:15	13:30	13:45
Luttenberg		14:00	14:15	14:30	14:45

Sonderkarte „120 Jahre Radkersburg – Luttenberg“.

tung stark verloren. Man kann bequem zu Fuß nach Gornja Radgona (Ober-Radkersburg) gehen.

Kontaktadresse: Ing. Alois Reiter, Tillmitsch, Maggastraße 1, 8430 Leibnitz.

OstR. Prof. Richard Zimmerl